

Wie wirkt Panik?

Viele Leute halten Angst und Panik für reine Emotionen und sind sich über die konkreten physischen Auswirkungen nicht im Klaren. Dem wollen wir abhelfen, indem wir über jene grobstofflichen Folgen und deren höchst wissenschaftlichen Nachweise berichten.

© für die Übersetzungen aus dem Russischen by Luckyhans, 18. November 2021,

Hervorhebungen wie im Original und von mir, **Kommentare** von mir

Mit der Verbreitung von Angst, Panik und Trostlosigkeit verfolgen sie durchaus konkrete Ziele

17. November 2021



Allen Problemen in unserem Leben schenken wir ein Lächeln und winken ihnen zu.

In Israel wurde eine sehr interessante Studie durchgeführt. Einem Probanden wurde ein Blutstropfen entnommen und **mikroskopisch vergrößert** auf einem Bildschirm angezeigt. Und auf dem Bildschirm konnte man ein interessantes Bild sehen.

Da sind die Bakterien, sie bewegen sich langsam, und hier sind die Makrophagen, die Blutzellen, deren Aufgabe es ist, das Blut sauber zu halten.

Sie sind wie Sanitäter. Ihre Aufgabe ist es, alles zu entfernen, was fremd ist.

Aber... sie sind wie im Schlaf. Die Bakterien bewegen sich sorglos, wie auf dem Boulevard beim Abendspaziergang, aber die Makrophagen pennen.

Die "Sanitäter" können sie nicht sehen.

Und dann zeigt man dem Probanden einen lustigen Film, eine Komödie, und seine Stimmung beginnt sich zu verbessern.

Und da beginnt das Interessanteste.

Die Makrophagen wachen plötzlich auf und beginnen sofort mit ihrer direkten Arbeit. Sie bewegen sich auf die Bakterien zu und fangen an, sie genüsslich zu verschlingen.

Vielleicht ist Mittagszeit und sie haben plötzlich Appetit verspürt, aber...

Eigentlich ist alles viel interessanter.

Die Verbindung zwischen Bewußtsein und Körper wird seit langem diskutiert, und es gibt zahlreiche Beweise dafür.

Das Interessante an dieser Studie ist jedoch, daß **die Zellen der Immunabwehr sehr feinfühlig auf unsere Stimmungen reagieren.**

Und das ist noch nicht alles.

Beachten wir noch eine wichtige Sache:

"Der Blutstropfen wurde von seinem Hausherrn getrennt. Der Hausherr saß in einem anderen Raum und seine Stimmung beeinflusste auf unverständliche Weise den Blutstropfen, der sich in dem ersten Raum befand".

Es gibt also gewisse **Informationskanäle, durch die Bewußtseinswellen ein Objekt beeinflussen können, das weit von der Quelle des Bewußtseins selbst entfernt ist.**

Aber diese Studie hat noch eine andere Seite.

Der Versuchsperson wurden dann Ausschnitte aus einem **Horrorfilm** vorgespielt. Und was geschah?

Gleichzeitig begannen in dem Blutstropfen seltsame Dinge zu geschehen. Die Bakterien wurden sogleich aktiviert... die Bakterien!

Plötzlich erwachten sie zum Leben, wurden mobil, und irgendwie waren plötzlich mehr von ihnen da. Und sie fingen an, sich zu bewegen, als wären sie in ihrem eigenen Haus. Sie griffen sogar die Makrophagen an. Diese fingen an, sich "zurückzuziehen" und verzogen sich in verschiedene Richtungen. Wer es geschafft hat, natürlich.

Das Prinzip ist klar:

Der Zustand des Bewußtseins ist der wichtigste Faktor für die Erhaltung unserer inneren Ökologie.

Und nicht nur unserer.

Schließlich beginnen sich die Bewußtseinswellen, wie wir oben festgestellt haben, in der Umgebung auszubreiten und beeinflussen die entfernten Zellen des eigenen Blutes.

Und nicht nur unseres eigenen.

Schließlich sind meine Kinder und Verwandten mein Blut. **Meine Stimmung wirkt sich also auf den Zustand der Makrophagen meiner Kinder aus, ganz gleich, ob sie sich in der Nähe oder auf einem anderen Kontinent befinden.**

Mein Bewußtseinszustand ist also sozusagen an der "Stammes-Immunität" beteiligt.

Dazu fällt mir übrigens eine lustige Geschichte ein. Sie wurde von einem Patienten, einem Uhrmachermeister, erzählt.

Diese Arbeit ist, wie wir wissen, sehr genau und erfordert viel Aufmerksamkeit und Präzision. Aber manchmal beginnt der Zeigefinger seiner linken Hand während der Arbeit zu zucken. Es ist klar, daß er in diesem Zustand nicht arbeiten konnte.

Was tut er?

Nein, er massiert nicht den Finger, er nimmt kein Magnesium ein, um die Krämpfe zu lindern, er gönnt der Hand keine Ruhepause.

Er nimmt den Telefonhörer in die Hand und ruft seine Mutter an, die Tausende Kilometer entfernt lebt.

Glaubt ihr, er fragt sie um Rat, wie er sein lästiges Zittern loswerden kann?

Ihr irrt.

Lassen Sie uns hören, was er sagt:

"Mutter, du machst dir schon wieder Sorgen um mich! Bitte hör auf, dich aufzuregen, sonst kann ich nicht arbeiten!"

Wenn schon die leichte Aufregung einer Mutter Unregelmäßigkeiten in der Physiologie ihres Sohnes verursachen kann, was soll man dann über **große Schocks** sagen?



Von hier aus machen wir einen wichtigen Schritt zum **Verständnis des Wesens der Dinge**.

Und die Schlußfolgerung ist einfach.

Die alte Formel: "Es ist **mein** Leben, und ich mache, was ich will" ist hoffnungslos überholt.

"Unser Bewußtseinszustand ist verantwortlich für den Zustand der Immunität unserer Kinder, Verwandten und Nächsten", so muß das Leben heute verstanden werden.

Wir müssen also einen Weg finden, um Euphorie, Freude und Glück zu erzeugen, und das am besten in möglichst großer Menge.



P.S.:

Klar wird nun auch das Phänomen von [Norman Cousins](#), der durch Lachen von einer unheilbaren, tödlichen Krankheit geheilt wurde.

Die Überlegungen hatten Norman Cousins auf eine naheliegende Idee gebracht: wenn negative Emotionen das endokrine System unterdrücken, und so "Provokateure" von Krankheiten sind, können positive Emotionen seine Aktivität aktivieren und zu "Stimulatoren" der Genesung werden.

Und jeder hat ein sehr einfaches und zugängliches Mittel zur Heilung - das Lachen.

Das alte Sprichwort "**Lachen ist die beste Medizin**" hat eine physiologische Grundlage bekommen.

Im Jahre 1976 veröffentlichte Norman Cousins sein autobiografisches Buch „*Anatomy of an Illness as Perceived by the Patient*“ (*Die Anatomie einer Krankheit aus der Sicht des Patienten - im deutschen "Der Arzt in uns selbst"*), das buchstäblich eine Explosion hervorrief.

Aus der eigenen Erfahrung heraus zeigte der Autor, daß ein positiver emotionaler Zustand sogar schwere Krankheiten ausheilen kann.

([Quelle](#)) -----

Nachbemerkung des Übersetzters:

Wie ich finde, sollten wir noch eine wichtige Schlußfolgerung klar benennen.

Sie lautet: niemand muß die Angst- und Panik-Mache rund um die heute so moderne Seuche bekämpfen.

Es müssen weder Demonstrationen organisiert werden, noch muß der Schulterschuß mit Gleichgesinnten gesucht werden.

Es genügt,

a) **sich bewußt von jenen äußeren Beeinflussungen abzutrennen** und

b) **eine positive, freudige innere Lebenseinstellung zu erhalten.**

Eine Balance zwischen Spaß und Ernst, zwischen Herz und Verstand, zwischen Gefühl und Geist, zwischen Emotion und Überlegung.

Das was mit Begeisterung und Freude - in bewußter Form - beschrieben wird.

Tu es einfach.

Und du wirst stets gesünder sein als alle anderen.

Von Natur aus.

P.P.S.

Es gibt noch weitere Folgerungen, die wichtig sind - jede/r darf darüber selbst nachsinnen. Eine davon hängt mit Blutspenden und -transfusionen zusammen.

Da offensichtlich **das Blutserum das Übertragungs- und Empfangsmedium der Schwingungen** ist, nimmt jede/r beim "Spenden" oder Empfangen von Blutserum unbewußt Kontakt mit einem oder mehreren unbekanntem Menschen auf - mit durchaus nicht zu vernachlässigenden Folgen...

